



### **Geschäftsstelle Rosdorf**

Götzenbreite 10, 37124 Rosdorf

Tel.: 0551 - 78904 - 50

Fax: 0551 - 78904 - 59

### **Geschäftsstelle Duderstadt**

Industriestraße 16, 37115 Duderstadt

Tel.: 05527 - 9821 - 0

Fax: 05527 - 9821 - 20

[info@landvolk-goe.de](mailto:info@landvolk-goe.de)

## Information – Januar 2008

Liebe Mitglieder und Landwirtsfamilien, sehr geehrte Berufskollegen

das abgelaufene Jahr wird uns Landwirten als ein bemerkenswertes Jahr in Erinnerung bleiben. Nachdem die Getreidebauern im vergangenen Jahr nach einer allzu langen Phase sinkender Erzeugererlöse erstmals wieder auskömmliche Preise erzielt haben, setzte im Sommer ein echter Preisruck ein. Er hat inzwischen auch die Milchbauern erfasst. Dass die Märkte für Milch- und Milcherzeugnisse aber bereits in 2007 eine derart rasante Entwicklung nehmen würden, hat niemand prognostizieren können. Somit haben hier erstmals die Kräfte des Marktes die Milchbauern erreicht. Schweinemäster und Ferkelerzeuger dagegen sind die großen Verlierer des vergangenen Jahres, sie leiden zurzeit noch immer unter dem existenzbedrohenden Preisdruck (Schweinezyklus) wie auch den drastisch gestiegenen Futterpreisen und hoffen umso dringender auf die baldige Trendumkehr.

Trotz allem machen die Agrarmärkte wieder Mut und die Landwirte nehmen bei Umfragen vordere Plätze ein. Die gesellschaftliche und politische Aufwertung, die wir im vergangenen Jahr als Landwirtschaft und Landwirte erfahren haben, hat, so meine ich, mit der Uorientierung und der Suche nach Werten zu tun.



*Werner Hilse, Präsident Landvolk Landesverband  
zu Gast beim Landvolk Göttingen*

Noch mehr aber färben das veränderte Problembewusstsein und die neue Wertschätzung, die die Versorgungssicherheit für Nahrungsmittel und Energie erhält, positiv auf uns als Landwirtschaft ab. Lange Jahre hatte man sich daran gewöhnt, dass diese wichtigen Güter des täglichen Bedarfs in beliebiger Menge und – speziell bei Nahrungsmitteln – mit sinkenden Preisen zur Verfügung stehen. Die Erkenntnis, dass dies vorbei ist und dass auf Importe allein kein fester Verlass ist, wirkte auf manche Zeitgenossen wie ein regelrechter Schock. Wann je zuvor haben wir erlebt, dass die Ernährungsindustrie weitere Preisanhebungen – in 2008 – für notwendig hält und bei den Akteuren der Landwirtschaft für eine Erhöhung der Agrarproduktion wirbt?

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle von einer Zeitenwende gesprochen, die uns in der Landwirtschaft bevorsteht. Wir haben diesen Wandel im Jahr 2007 hautnah und sehr direkt miterleben dürfen. Wir werden alles daran setzen, diesen Schwung weiter zu tragen und für die Zukunft zu forcieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, unseren Landwirtsfamilien, im Namen von Vorstand, Gesamtvorstand und Geschäftsführung sowie auch im Namen aller Bezirks-, und Ortslandwirte, einen guten Start in ein gesundes, zufriedenes und von vielen Ideen geprägtes erfolgreiches neues Jahr. Mögen sich ihre persönliche Ziele und unsere gemeinsamen Hoffnungen zum Wohle unserer heimischen Landwirtschaft und unserer Region erfüllen.

Ihr Hubert Kellner, Vorsitzender

## 1. Junge Idw. Unternehmer

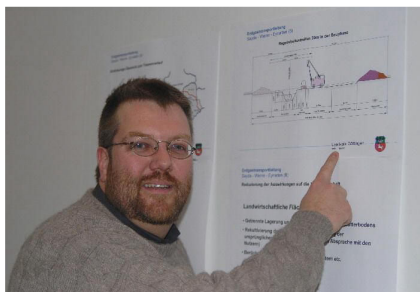
Wir wollen für unsere „jungen Unternehmer“ spezielle Infotreffen anbieten. Im Blick haben wir diejenigen, die Ihre Ausbildung abgeschlossen haben und nicht älter als 35 Jahre sind. Wir planen noch in diesem Frühjahr eine erste Veranstaltung, und bitten Interessierte „Jungbauern“ um Rückmeldung. Wir würden gern die Weiterentwicklung der unternehmerischen Qualitäten in den Vordergrund stellen und weniger auf fachspezifische Probleme eingehen. Neben dieser inhaltlichen Diskussion soll auch der Austausch untereinander nicht zu kurz kommen – lassen Sie sich überraschen.

## 2. Gülleausbringung

Die Sperrfrist für die Gülleausbringung auf Ackerflächen endet am 31. Januar, also dürfte eigentlich ab dem 1. Februar wieder Gülle ausgebracht werden. Es sind aber weitere Bedingungen zu beachten. Der Boden darf bei der Ausbringung nicht überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder höher als 5 Zentimeter mit Schnee bedeckt sein. Als gefroren wird der Boden bezeichnet, der am Tag nicht oberflächlich auftaut. Zusätzlich muss zum Zeitpunkt der Düngung ein Nährstoffbedarf vorliegen.

## 3. RWE Gasleitung

Am 19. Dezember 2007 waren Feldmarken, Forstgenossenschaften, Jagdgenossenschaften und Ortslandwirte entlang der geplanten Trasse zu einer „Ersten Information RWE Gasleitung - Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens“ in den Seminarraum des Landvolkhaus eingeladen. Die RWE plant eine ca. 730 km lange Gasleitung, die auch den Landkreis Göttingen quert. Die bisher noch eher unkonkreten Planungen lassen sich nun etwas genauer fassen. Am 12.12.2007 hat für die Träger öffentlicher Belange eine Antragskonferenz beim Landkreis stattgefunden. Den dort vermittelten Kenntnisstand haben wir unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt.



*"So sieht der Bau der Trasse aus!"  
Achim Hübner, Landvolkgeschäftsführer*

Aktuell ging es dabei nur darum, zu prüfen, ob es grundsätzliche Hindernisse für den geplanten Trassenverlauf gibt. Das wären beispielsweise bisher nicht bekannte Bauwerke (wie Hofstellen oder Stallungen), nicht bekannte Planungen/ Bauvorhaben oder neu hinzugekommene Biotope. Der aktuelle Planungsstand lässt Diskussionen im Detail, wie

Entschädigungen oder das Grundeigentum betreffendes, noch nicht zu. Anhand vergrößerter Kartenausschnitte konnten die jeweils Betroffenen den aktuellen Stand der Planungen erkennen. Die zusammengetragenen Punkte haben wir an das Planungsbüro weitergeleitet. Wir sind gespannt, wie sich diese Maßnahme weiter entwickeln wird und werden unsere Mitglieder jeweils zeitnah informieren.

## 4. eon Stromtarife

Die Verhandlungen mit der eon im letzten Herbst waren erfolgreich. Für das erste Quartal 2008 wurde die Preiserhöhung (knapp 10%) ausgesetzt, der Landvolkrabatt von 2% bleibt darüber hinaus noch bestehen. Ende Februar erwarten wir dann die weiteren Preisgespräche. Alle Rahmenvertragskunden haben direkt eine entsprechende Information von der eon bekommen. Wenn Sie unserem Rahmenvertrag noch nicht angehören, melden Sie sich bitte im Büro.

## 5. eon Stromleitung

Über die geplante Hochspannungsleitung liegen uns leider kaum Informationen vor. Wir gehen davon aus, dass das Verfahren nach der Wahl konkreter wird. Wir informieren Sie rechtzeitig.

## 6. FFH NatSG

Der Antrag zur Umwandlung von FFH in Naturschutzgebiete durch CDU und Grüne im Landkreis ist immer noch aktuell. Nutzen Sie die Zeit vor der Wahl und sprechen Sie Ihre Kandidaten auf die weiteren Planungen an.

## 7. Versicherungen prüfen

Die stark veränderte Kostensituation (Verkaufswaren und Betriebsmittel) sollte als Anlass zur Prüfung der Inventarwerte Ihrer Feuerversicherungen genutzt werden. Sprechen Sie unseren Partner, die Landvolk Service Versicherungsgesellschaft unter 05181-26205 an. Bitte fragen Sie nach Walter Koch.

## 8. Düngeverordnung

Es ist nur noch die Feld-Stall-Bilanz zulässig. Die Bilanz muss bis zum 31. März erstellt sein und bei Ihnen vorliegen. Der Saldo beim Stickstoff sollte 80 kg/ha nicht überschreiten, da der 3-jährige Durchschnitt nicht höher liegen darf. Kontrollieren Sie noch einmal genau, ob für alle Schläge größer als 1 ha Bodenuntersuchungen vorliegen, die nicht älter als 6 Jahre sind. Heften Sie zusätzlich die  $N_{min}$ -Werte nach der Veröffentlichung in der Land und Forst in Ihren Unterlagen ab und die Tabellenwerte der Nährstoffgehalte der Wirtschaftsdünger, die sie auf dem Betrieb einsetzen. Diese Unterlagen müssen Sie bei Kontrollen unverzüglich vorlegen können.

## 9. Erfahrungen bei CC Prüfungen

Die Beanstandungen im Bereich von Cross-Compliance sind vor allem in nicht vollständiger Dokumentation begründet. Besonders im Bereich der tierischen Dokumentation im Bereich des Bestandsregisters und der Datenbankmeldungen gibt es viele Verstöße. Zusätzlich treten häufig Probleme mit Hobbytierhaltungen auf. Hier sind zum Beispiel die Ziege für die Kinder oder das Hausschlachteschwein Fehlerquellen. Hier fehlt dann meistens das Bestandsregister, was zu einer fünfprozentigen Kürzung der Betriebsprämie führt, teure Mettwurst. Bei Ziegen und Schafen ist das Bestandsregister jetzt ab dem 1. Tier zu führen, genau wie beim Schwein.

## 10. Informationsversand

Wir versenden zusätzlich zu dem Ihnen vorliegenden Rundschreiben regelmäßig aktuelle Informationen per Email und Fax. Wenn Sie Interesse daran haben, senden Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten, wir nehmen Sie gern in unseren Verteiler auf.

## 11. „Grüne Buchführung“

Die vorgeschriebenen Dokumentationen haben in den vergangenen Jahren immer weiter zugenommen. Zum Jahreswechsel hat das Pflanzenschutzgesetz noch einmal die schlagbezogene Dokumentation festgeschrieben. Viele Landwirte sind darüber sehr verärgert und haben bei Kontrollen nicht die erforderlichen Unterlagen vorliegen.

Wir wollen Sie bei der Dokumentation unterstützen, damit Sie bei einer Kontrolle keine Probleme bekommen und sich auf Ihre Arbeiten auf dem Feld und im Stall konzentrieren können.

Sie brauchen dann nur noch eine kurze Notiz auf dem Erfassungsbogen eintragen und wir geben diese Daten in eine moderne Schlagkartei ein. Damit haben Sie nach der Saison eine vollständige Dokumentation vorliegen, brauchen sich nicht mit den Tücken der EDV rumquälen und können die Daten auch für diverse Auswertungen und Vergleiche nutzen.

Genauere Informationen gibt es auf den Bezirksversammlungen oder direkt bei Martin Meyer unter 0551-7890453.

## 12. Zahlungsansprüche

Die Zahlungsansprüche sind seit längerem handelbar und wir haben schon viele Übertragungen durchgeführt. Die Verpachtung von Zahlungsansprüchen mit Fläche hat in dem vergangenen Jahr für viele Unstimmigkeiten gesorgt und ist deshalb auch nur sehr selten empfehlenswert.

Die Handelsplattform des Landvolks hat für einen übersichtlichen Markt für Zahlungsansprüche innerhalb Niedersachsens gesorgt.

Die Kaufpreise sind für Zahlungsansprüche auf ungefähr den 1,3 bis 1,5-fachen Wert der jährlichen

Auszahlung gesunken. Zusätzliche Sicherheit bei der Übertragung bieten ordentliche Verträge und die Überwachung der Zahlung durch uns. Sollten Sie noch Zahlungsansprüche kaufen oder verkaufen wollen, so melden Sie sich bei uns im Büro. Wir tragen dann Ihren Auftrag in die Handelsplattform ein und suchen nach entsprechenden Interessenten, dafür berechnen wir Ihnen 25 € pro Auftrag.

## 13. Agrarantrag

Am 27.12.2007 hat die Landwirtschaftskammer (LWK) die Bewilligungsbescheide versandt und die Betriebsprämien ausgezahlt. Prüfen Sie die Auszahlungsbescheide bitte gewissenhaft, denn es treten immer wieder Fehler auf!

Wenn die Bescheide nicht mit den Anträgen übereinstimmen, sollten Sie prüfen, ob die Kürzung zu Recht erfolgt ist. Der Bescheid wird nach einem Monat gültig, egal ob er richtig ist oder nicht. Deshalb müssen Sie innerhalb eines Monats Klage einreichen, um den falschen Bescheid nicht rechtskräftig werden zu lassen.

Um einer Klagewelle zu entgehen, versendet die LWK auf Anforderung „Zusicherungsbescheide“, in Fällen, bei denen Fehler nach der nochmaligen Prüfung klar auf Erfassungsfehler oder Feldblockabgleiche zurückzuführen sind. Dieser „Zusicherungsbescheid“ sollte Ihnen vor verstreichen der Monatsfrist vorliegen, ansonsten ist bei größeren Abweichungen eine Klage anzuraten, um die Ansprüche zu wahren. Sollten Sie bei der Recherche Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen dabei gerne zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder den bewährten Service an, Ihnen beim korrekten Ausfüllen der Anträge behilflich zu sein. Natürlich gibt es wieder einige Neuerungen und Veränderungen. Die Kosten bleiben wie in den vorherigen Jahren konstant bei 60 € pro Stunde zzgl. MwSt. Wenn Sie eine Beratung wünschen, vereinbaren Sie wieder vorab einen Beratungstermin mit Martin Meyer unter 0551-7890453.

## 14. Cross-Compliance Beratung

Unser Seminar zum Thema Cross-Compliance und der Betriebscheck bei den Teilnehmern hat auch 2007 wieder erfolgreich stattgefunden. Bei vielen Betrieben wurden Mängel festgestellt, die von den Betrieben aufgearbeitet werden konnten. Dieses Beratungsangebot besteht weiterhin, um Sie auf die vielfältigen Anforderungen durch Cross Compliance vorzubereiten. **Besonders Wiederholungsfehler müssen unbedingt vermieden werden, weil diese zu empfindlichen Kürzungen führen.** Nutzen Sie deshalb unser Angebot und setzen Sie die notwendigen Maßnahmen im Betrieb um!

Neue Anforderungen sind dieses Jahr durch die Umsetzung der Hygieneverordnung entstanden. So müssen ab dem 1.1.2008 Zumischungen von Säuren zu Futtermitteln dokumentiert werden.

Für das nächste Seminar liegen uns bereits weitere Anmeldungen vor, einige Plätze sind noch frei! Melden Sie sich bei Martin Meyer (Kosten: Ackerbaubetrieb 160 € netto, Tierhalter 200 € netto). Darin enthalten ist ein halbtägiges Seminar und ein Betriebscheck bei Ihnen auf dem Hof.

## 15. Tag des offenen Hofes 2008

Alle zwei Jahre wird der Tag des offenen Hofes vom NDR und dem Landvolkverband organisiert. Landesweit öffnen I.d.W. Betriebe ihre Tore für die Bevölkerung. Im Jahr 2008 wird der Tag des offenen Hofes am Sonntag, den **22. Juni 2008** stattfinden. Wenn Sie Interesse haben bei der Veranstaltung mitzuwirken, melden Sie sich bitte im Büro.



## 16. Sachkundenachweis für Tiertransporte

Ab dem 05. Januar 2008 benötigen auch Landwirte für den Transport von landwirtschaftlichen Nutztieren (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde teilweise) über 65 km einen schriftlichen Befähigungsnachweis.

Der Befähigungsnachweis ist zukünftig immer dann notwendig und mitzuführen, wenn es sich um Transporte mit wirtschaftlichem Hintergrund handelt, d.h. bei denen direkt oder indirekt ein Gewinn entsteht oder angestrebt wird. Dazu zählen auch Transporte zu Auktionen und Tierschauen. Ausnahme: der Transport von registrierten Pferden (Equidenpass), die zu Wettbewerben, kulturellen Veranstaltungen, Rennen oder zu Zuchtzwecken transportiert werden.

Wer seine eigenen Tiere in eigenen landwirtschaftlichen Fahrzeugen bzw. Transportmitteln im Umkreis von weniger als 65 km Entfernung transportiert oder im Rahmen der jahreszeitlich bedingten Wanderschafhaltung benötigt keinen gesonderten Befähigungsnachweis für den Transport.

## 17. 35 Jahre dabei: Gisela Klose

Seit nun schon 35 Jahren ist Gisela Klose für den Landvolkverband tätig. Wir bedanken uns für die vertrauensvolle und zuverlässige Arbeit und hoffen, auch weiterhin mit ihr rechnen zu können.



## 18. Agrardieselantrag 2007

Die Agrardieselanträge werden ab diesem Jahr nicht mehr an die Landwirte versandt. Anträge können bis zum 30. September 2008 gestellt werden.

Antragsvordrucke können Sie beim Landvolk abholen. Alternativ können Sie die Anträge entweder online ausfüllen oder ausdrucken und verschicken. Die Links zu den Seiten des Hauptzollamtes finden Sie auf unserer Internetseite unter: <http://www.landvolk-goe.de/Info+Download.htm>.

## 19. Schweinedatenbank

Auch 2008 gilt: Anmelden. Wer muss melden? Jeder, der am 1. Januar eines Jahres Schweine in seinem Bestand gehalten hat - auch Hobbyhalter - und alle, die zwar am 1. Januar keinen meldepflichtigen Bestand an Schweinen hatten, jedoch die Schweinehaltung nicht auf Dauer aufgegeben haben und möglicherweise im laufenden Jahr oder den Folgejahren wieder Schweine halten wollen und als Schweinehalter beim zuständigen Veterinäramt registriert sind.

## 20. Landvolk vor Ort

Im September und November 2007 fanden auf Initiative des Ortslandwirtes Karl Heinz Bothmann Ortstermine an der neu gestalteten Abfahrt der B 446 / K2 (Billingshausen Richtung Spanbeck) statt. Sehr eindrucksvoll konnte anhand von Fahrversuchen mit I.d.W. Fahrzeugen deutlich gemacht werden, dass der den Richtlinien entsprechende Ausbau in der Praxis erhebliche Probleme verursacht.



Protokolliert durch das Göttinger Tageblatt hat der Landkreis Nachbesserungen zugesagt und umgesetzt. Ein guter Erfolg. Dem Landkreis Göttingen danken wir bereits jetzt für die Gesprächsbereitschaft.

## 21. Landvolk Göttingen im Internet

Unter der Adresse [www.landvolk-goe.de](http://www.landvolk-goe.de) finden Sie eine Internetpräsentation des Verbandes, schauen Sie mal rein, sicher finden Sie einige interessante Dinge.

## 22. Impressum

Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Haftung für den Inhalt übernommen werden. Landvolk Göttingen - Kreisbauernverband e.V.,

Der Vorstand  
Geschäftsführer

Hubert Kellner  
Achim Hübner





### Bezirksversammlungen 2008

Sehr geehrte Mitglieder,  
hiermit laden wir Sie recht herzlich ein zu den Bezirksversammlungen, **jeweils 20.00 Uhr**.

- **Duderstadt und Gieboldehausen**  
am Montag, den 21. Januar 2008, Gasthaus Venjakob „Zur Linde“ in Bilshausen
- **Radolfshausen und Gleichen**  
am Mittwoch, den 30. Januar 2008, Gaststätte Salzmann, „Die Gleichen“ in Gelliehausen  
Wahl Bezirksvorsitzender Gleichen (bisher Matthias Erle)  
Wahl stellv. Bezirksvorsitzender Radolfshausen (bisher Heinrich Gremmes)
- **Bovenden, Göttingen und Adelebsen**  
am Dienstag, den 5. Februar 2008, Seminarraum Landvolkhaus
- **Rosdorf und Friedland**  
am Mittwoch, den 6. Februar 2008, „Zur Mühle“ in Obernjesa
- **Dransfeld, Hann. Münden und Staufenberg**  
am Montag, den 11. Februar 2008, Volksbank Dransfeld

#### Tagesordnung

- 1.) Begrüßung
- 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit (falls erforderlich für Wahlen)
- 3.) Bericht des Vorsitzenden Hubert Kellner
- 4.) Bericht des Geschäftsführers Achim Hübner
- 5.) Wahlen (falls erforderlich auch Ortslandwirte)
- 6.) Informationen zu aktuellen Themen
- 7.) Verschiedenes

Die Bezirksversammlungen bieten Ihnen einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten des Landvolks und Sie haben die Möglichkeit, Anregungen und Fragen zu stellen. Diese Versammlung ist für alle Beteiligten ein wichtiger Termin für den gegenseitigen Austausch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für den Vorstand                      Hubert Kellner,

Die Bezirksvorsitzenden: Claus Baumgärtel, Heinrich Biermann, Hartmut Böning, Matthias Erle,  
Markus Gerhardy, Ludwig Kördel, Andreas Hesse, Gerhard Teichmann,  
Gerald Henze, Karl Heinz Rien, Volker Sohnrey, Jürgen Wolff



---

Landvolk Göttingen, Götzenbreite 10, 37124 Rosdorf

An alle Landvolkmitglieder und  
unsere geladenen Gäste

**Geschäftsstelle Rosdorf**

Götzenbreite 10, 37124 Rosdorf

Tel.: 0551 - 78904 - 50

Fax: 0551 - 78904 - 59

**Geschäftsstelle Duderstadt**

Industriestraße 16, 37115 Duderstadt

Tel.: 05527 - 9821 - 0

Fax: 05527 - 9821 - 20

[info@landvolk-goe.de](mailto:info@landvolk-goe.de)

wir laden Sie, Ihre Angehörigen und Freunde recht herzlich ein zum

# Landvolktag 2008

Mittwoch, den 13. Februar 2008, 10.00 Uhr, Festhalle Weende.

**PROGRAMMFOLGE:****Musikalische Eröffnung**

**Begrüßung:** Hubert Kellner  
Vorsitzender Landvolk Göttingen

**Grußworte** Landrat Reinhard Schermann  
Marianne Görnandt,  
Vorsitzende Kreisverband der Landfrauenvereine Hann. Münden

**Musikalische Einlage**

**Ehrungen**  
**Vortrag:** Dr. Margot Käßmann  
Landesbischöfin der Ev. - luth. Landeskirche Hannover

"Landwirtschaft im  
Spannungsfeld der Gesellschaft"

**Schlusswort:** Reinhard von Werder  
Kreislandwirt, Jühnde



Landvolk Göttingen  
Kreislandfrauenverbände und Landjugend